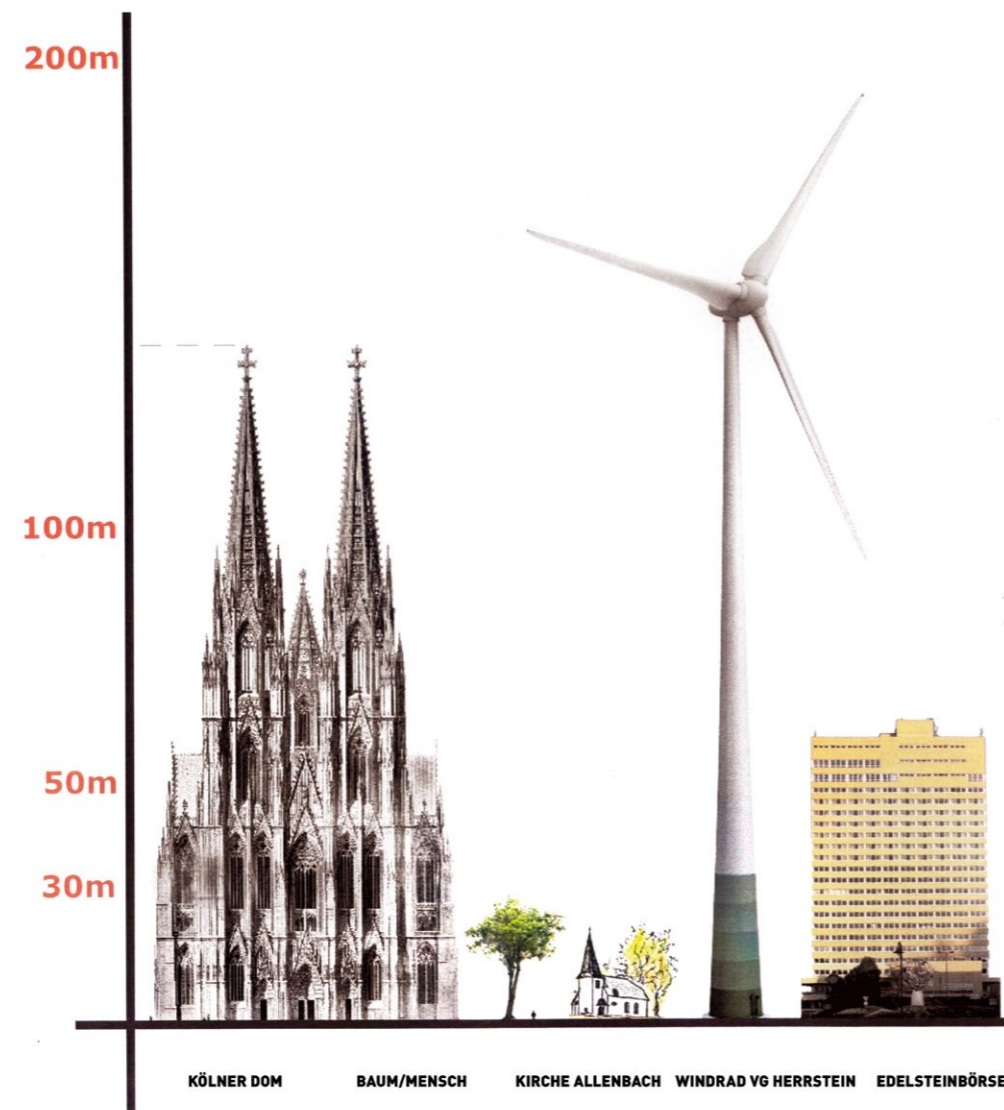


Es gibt gute Gründe gegen Windkräfräder im Bereich Idarwald-Allenbach/Wirschweiler:



- Lärm
- Infraschall
- Schlafstörung
- Schattenwurf
- Tote Vögel
- Zerstörte Natur
- Kaputte Quellen
- Irritierte Tierwelt
- Unruhe durch Rotorbewegung
- Gefährlicher Eiswurf auf Straßen und im Wald
- Industrialisierung der Landschaft
- Brandgefahr bei Blitzschlag
- Nächtliche Befeuerung durch rotes Dauerblinken
- Wertverlust unserer Häuser und Grundstücke
- Weniger Touristen
- Abwanderung

Die Dimension der Windräder
(bei Allenbach im Idarwald)



Die Grafik zeigt die gigantischen Ausmaße der Windräder die bei Allenbach installiert werden sollen. Bergrücken und Windrad zusammen haben eine gewaltige Gesamthöhe von rund 800 Metern und prägen damit optisch die gesamte Region da sie weithin sichtbar sein werden, inklusive nächtlicher Befeuerung durch rotes Dauerblinken.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Verbandsgemeinde Herrstein plant im Idarwald bei Allenbach/Wirschweiler ein Gelände für ca. **zehn jeweils 180 Meter hohe Windräder** auszuweisen.

Der Allenbacher Gemeinderat hat dem bereits mehrheitlich zugestimmt. **Am 11. Dezember 2014** will der Verbandsgemeinderat Herrstein endgültige Fakten schaffen und die Fläche in den Flächennutzungsplan aufnehmen lassen.

Danach gibt es kaum ein Zurück mehr!!!!

Die Hunsrück-Gemeinden lockt man mit ein paar wenigen Tausend Euro Anteil an den Pachteinnahmen, den großen Reibach machen Andere.

Der herrliche Idarwald als Kernzone des Naturparks Saar-Hunsrück und dessen Bedeutung als Naherholungsgebiet stehen auf dem Spiel.

Bitte sprechen Sie die Mitglieder des Verbandsgemeinderats Herrstein an, damit diese ausdrücklich GEGEN die Aufnahme des Gebiets „Idarwald-Allenbach/Wirschweiler“ in den Flächennutzungsplan stimmen.

Nach dem 11. Dezember 2014 ist es zu spät.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung,

Ihre Bürgerinitiative Energiewende mit Vernunft BIR Idarwald-Allenbach/Wirschweiler

Stellvertretend: Constantin Wild, Jürgen Schneider, Oliver Jüngst

Wir freuen uns über jede Unterstützung gerne auch per Geldspende an:

Kreissparkasse Birkenfeld
IBAN: DE92562500301000248965 • BIC: BILADE55XXX
Kennwort: „IDARWALD“



Finger weg vom Idarwald!

Keine Windkraft im Idarwald

Es gibt gute Gründe gegen Windkräfträder im Bereich Idarwald-Allenbach/Wirschweiler:

- Zufahrtswege, Kabelwege und Fundamente der Windräder zerstören die Wasserquellen im Wasserschutzgebiet
- Das Gebiet liegt in einem ausgewiesenen Flugvogelkorridor. Durchziehende Wildgänse und Kraniche sowie dort heimische Vögel werden geschreddert
- Aufgrund der Höhenlage lebensgefährlicher Eiswurf auf Straßen und im Wald
- Akustische und optische Zerstörung des Erholungsgebiets Naturpark Saar-Hunsrück durch Rotorlärm, Infraschall, Schlagschattenwurf und nächtliche Befeuern mit rotem Dauerblinken
- Widerspruch zu Investitionen in den Tourismus, wie z.B. die Anlage der Traumschleife „Zwischen den Wäldern“
- Unverkäuflichkeit und massiver Wertverlust von Immobilien
- Im Bereich der VG-Herrstein gibt es bereits genügend ausgewiesene und naturschutzverträgliche Flächen für Windkraft. Eine gesetzliche Verpflichtung zu noch mehr gibt es nicht.

Und wofür das alles?

- Für Arbeitsplätze? Wir leben nicht von der Windkraft, sondern von der Landwirtschaft, dem Tourismus und davon, dass wir denen, die in unseren Orten wohnen und diese besuchen eine einzigartige, wunderschöne und intakte Kulturlandschaft bieten können! Nachhaltige Vermarktung der Region, des Naturparks Saar-Hunsrück und des Nationalparks Hochwald-Hunsrück sollte vor kurzfristiger Subventionsmitnahme stehen!
- Für den Klimaschutz? Durch Windkraftanlagen wird kein CO2 eingespart. Die Emissionen, die in Deutschland nicht getätigt werden, gelangen über den Handel mit Emissionsrechten in andere Länder und werden dort stattfinden.

Wofür dann?

- Dafür, dass die Planer und Betreiber der Windkraftanlagen sowie die Eigentümer der Flächen Millionen verdienen, welche die Stromkunden (also wir Alle) über die EEG-Umlage aufbringen müssen.
- Dafür sollen wir die Kosten tragen und die Zerstörung unserer Heimat hinnehmen?



Schöne Aussichten